Ä53 Gut und gesund leben: Gesundheit

Antragsteller*in: Mathias Raudies (Oder-Spree KV)

Änderungsantrag zu 2.5.

In Zeile 1 einfügen:
Ziel unserer Gesundheitspolitik in Brandenburg ist, Gesundheitsschutz und -vorsorge zu verstärken, Krankheit zu vermeiden und Pflegebedürftigkeit zu verhindern oder zumindest hinauszuzögern.Darüber hinaus ist es Ziel grüner Gesundheitspolitik, die Diversitykompetenz aller Beschäftigten im Gesundheitswesen zu stärken, um den Herausforderungen sowie den Ansprüchen an eine vielfältige Patientenversorgung gerecht werden zu können. In Brandenburg leben besonders viele alte und sehr alte Menschen mit einem entsprechend hohen Risiko chronischer Erkrankungen. Der Krankenstand ist überdurchschnittlich hoch. Brandenburg hat bundesweit den höchsten Anteil an Raucher*innen. 42,6 Prozent greifen regelmäßig zur Zigarette. Das ist alarmierend. Arme und sozial benachteiligte Menschen sind häufiger als andere krank. Ganz besonders hart wirkt sich Armut auf die Gesundheit der Jüngsten aus. Kinder aus einkommensarmen Familien sind von Gesundheitsproblemen wie starkem Übergewicht, kariösen Zähnen und Entwicklungsverzögerungen überproportional häufig betroffen. Dabei hat jedes Kind ein Recht darauf, gesund aufzuwachsen!

Begründung

Die Anforderungen an eine vielfältige, hochwertige Patientenversorgung nehmen im Gesundheitswesen weiter zu. Daher ist es notwendig, alle Beschäftigten in diesem Bereich durch Fortbildungen zu schulen. Noch immer nimmt Diversitykompetenz sehr wenig Raum in Ausbildungsgängen im Gesundheitswesen ein. Dies sollte verbessert werden, indem die Anzahl der Lehreinheiten zu Diversity erhöht werden, um die Nachwuchskräfte gut auf die Anforderungen einer vielfältigen Patientenversorgung vorzubereiten.

Dies gilt selbstverständlich auch für den großen Bereich der Pflege im Gesundheitswesen.

Es ist in der Ausbildung sowie Fortbildungsangeboten in Bezug auf Vielfalt nicht damit getan, die großen Weltreligionen mit ihren Besonderheiten bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit zu behandeln. Diversity macht viel mehr als das aus.